

Antrag der Fraktion Marburger Linke	Vorlagen - Nr.: Status: Datum: Eingang:	VO/0317/2006 öffentlich 17.05.2006 24.05.2006	TOP
Stadtverordnetenversammlung Marburg			
<u>Beratende Gremien:</u>	Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Fußgängersicherheit in der Ketzerbach

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen :

Der Magistrat wird aufgefordert :

zu berichten in welcher Form er während der baulichen Umgestaltung der Ketzerbach den zahlreichen FußgängerInnen eine gesicherte Überquerung der Straße ermöglichen will

die stark frequentierte Querungshilfe auf der Südseite Höhe tegut solange bzw. sobald wiederherzustellen , wie nicht unmittelbare bauliche Maßnahme auf dem Verbindungsstück zwischen den Querungshilfen oder andere unabweisbare bautechnische Erfordernisse eine Aufhebung erforderlich machen

Begründung :

Der entgegen einstiger Ansicht der Straßenverkehrsbehörde hervorragend angenommene Zebrastreifen in der Mitte der Ketzerbach, der zu einer wirksamen Bündelung der Fußgängerquerung geführt hat, ist auf seiner Südseite gleich zu Beginn der Baumaßnahmen zur Umgestaltung aufgehoben worden. Eine stichhaltige Begründung dafür wurde auch auf Nachfrage nicht gegeben. Aktuell ist eine gefährliche Situation entstanden : Nicht wenige Autofahrer passieren die Querung - zusätzlich animiert durch das Kreuz auf dem Zebrastreifenschild , das die Assoziation weckt : Hier kreuzen jetzt keine Fußgänger mehr - sofort wieder mit hoher Geschwindigkeit, während viele Fußgänger aus Gewohnheit und auch bekräftigt durch den noch intakten halben Zebrastreifen weiter zügig die Straße queren. Hinzu kommt, dass nach der Aussperrung der Fußgängerampel zu Beginn des Marbacher Weges nunmehr für die vielen blinden SchülerInnen , StudentInnen der Pharmazie usw. es bis zur E-Kirchen-Kreuzung auf der gesamten Länge der Ketzerbach überhaupt keine gesicherte Querungshilfe mehr gibt. Beinaheunfälle sind zunehmend zu beobachten.